

Mit Links scheint alles leichter zu gehen: Auch an der **15. Ausgabe von «Jimmy's Lefty Turnier»** im Golf Club Ybrig standen **Lockerheit und Lebensfreude** im Zentrum.

PROBLEM GELÖST
«Jimmy» ist an seinem Turnier als Ranger unterwegs.



FRISUR MACHTS Jimmy Hendrix war Jörgs Namenspatre.

Das Lefty-Happening feiert **ein** kleines Jubiläum



||| **TEXT & FOTOS** ELISABETH CARABELLI

Wenn Linksgolfende jeweils zum traditionellen Lefty-Turnier in den Golf Club Ybrig fahren, dann tragen sie neben ihren «verkehrten» Schlägern hauptsächlich Sun und Fun in die Bags. An diesem handicapwirksamen Event von Golfclubma-

nager und «Ober-Lefty» Christian «Jimmy» Jörg darf gespasst und gelacht, gebelt und gejubelt werden.

Auch am diesjährigen Jubiläumsturnier, der 15. Ausgabe des Treffens der «Linken», gings mehr um Erleben als um Ehrgeiz, mehr um Stimmung als um



HÜRDE GEMEISTERT
David Schmid, Beat Waldvogel und Beat Nägelin (v.l.) behalten auch auf den Back Nine die Übersicht.

SONNE SCHEINT
Thaiküchen-Königin Wanphen Heymann ist «unter Dach».



«Das Lefty-Turnier von Jimmy ist einfach **Hammer.**»

||||| **CHRISTIAN VOGEL**

Sieg, mehr um Witz als um Wettbewerb. Denn auf mindestens einen Superschlag kann letztlich jeder und jede stolz sein, und – auch das hat Tradition an Jimmy's Event – Preise gibts für beinahe alle.

«Das Lefty ist einfach Hammer», sagt Christian Vogel. Der als «Spass-Vogel»

FREUDE HERRSCHT Ein Birdie für Bruno Meletta.



GUTER SCHLAG
 Denis Chappuis
 legt einen Top-
 Drive aufs Fairway.

bekannte Hobbysportler zählt zu den Stammgästen des Turniers und zog gemeinsam mit Andreas Weck, Larissa Hefti und Ybrigs Clubpräsident Gian Rossi über die Fairways. Vor dem ersten Schlag genehmigte sich das Quartett zu-

Zum **Bruttosieger** schlug sich «Marathon Man» **Kurt Haas.**

erst mal – ein Gläschen «Klaren» und stiess damit auf den verspielten Spaziergang an.

Besonders locker schwang der frühere Eishockeycrack Sandro Capaul seine Clubs. Der Bündner war im Vergleich zum Vorjahr rund 15 Kilo leichter und wieder fast so fit wie zu den guten alten Zeiten beim EHC Chur. Ebenfalls in Topform zeigte sich «Marathon Man» Kurt Haas. Der Zuger, der 2009 mit einer golferischen Tour de Suisse von sich reden gemacht hatte, konnte sich am Abend als Bruttosieger feiern lassen. Haas hatte vor sieben Jahren innerhalb von 50 Werktagen sämtliche der damals



94 Schweizer Golfplätze oder insgesamt 1557 Löcher gespielt und dabei mehr als 600 Kilometer abgespult. Als Bruttosiegerin durfte sich «Bankerin» Gina Gut in die Rangliste einschreiben lassen. «Bankerin» darum, weil sie zusammen mit ih-

rem Mann (und ebenfalls Lefty) Martin dem GC Ybrig die beliebte Sitzbank am ersten Abschlag gesponsert hat. Die Aufschrift: «As Gut's Bündner Bänkli».

Das absolute Glück lachte an diesem sonnigen Herbsttag allerdings Jürg



KLEINE KUNST
 Sand und Ball fliegen
 wunderschön
 aus dem Bunker.



SCHWIERIGE LAGE
 Das Spiel war
 nicht immer ganz
 so einfach ...



KLARER HINWEIS Marc Brändli und Ruedi Frehner zeigen: Capaul (M.) brachte die Caps des NHL-Cracks.



COOLE FREUNDE Jimmy Jörg und Christian Vogel mit Nino-Niederreiter-Cap.

Maag. Er lag zum Schluss zwar nur auf dem geteilten 18. Rang, aber er bewies an Loch 15 ein gutes Händchen und gewann den Wettbewerb im Wettbewerb: Maag schlug seinen Ball mit 1,77 Meter «Nearest to the Pin». Mit diesem Kunst-

Jürg Maag gewann Luxusferien zu zweit.



schuss gewann er eine Woche Ferien zu zweit im Engadiner Park Hotel Margna in Sils-Baselgia. In diesem Preis sind Halbpension, die Benützung der hoteleigenen Wellnessanlage sowie des Academy-6-Loch-Platzes vor der Haustüre



KURZE RAST Im Halfwayhouse gabs alles – vom Sandwich bis zu frischen Früchten.



SUPER HALTUNG Claudia Escher beweist, wie schön Frauen golfen.





VOLLE KRAFT
Gelegentlich
brauchs
etwas Gewalt,
um aus dem
Sandhinder-
nis zu
kommen.

genauso inbegriffen wie Golfkunden in Zuoz und Samedan sowie die freie Fahrt mit ÖV und Bergbahnen.

Zu jenen der 58 Teilnehmenden, die am Lefty-Happening ganz einfach Spiel und Spass, Gesundheit und Gesellschaft genossen, zählt auch der – verheiratete – Einsiedler Beat Waldvogel. Ihm war das Vergnügen im Dreierflight mit David Schmid, Topscorer des Hockey Clubs 88 Baar, und Beat Nägelin,

«Ich kann mich nun nur noch des Lebens freuen.»

||||| **BEAT WALDVOGEL**

Verwaltungsrat verschiedener Privatschulen, anzusehen. Waldvogel hatte stets ein Lächeln auf den Lippen.

Mit gutem Grund, wie er sagt. «Ich habe mit dem Geschäftsleben abgeschlossen, kann mich nun nur noch des Lebens freuen», erklärt der frühere Inhaber eines Sportgeschäfts im Schwyzer Klosterdorf.

Den Ehrgeiz vergangener Sportlerjahre hat der einstige Skiakrobat schon zuvor abgelegt. Aber er erinnert sich noch gern zurück an die verrückten Zeiten, zum Beispiel ans Jahr 1972, als er sich zwei Tage vor der WM im fran-

MILDES LICHT
Die Natur zeigt den nahenden Winter an.



KLEINER SCHLUCK Gian Rossi, Chr. Vogel, Larissa Hefti, A. Weck (v.l.).



GROSSE AUSWAHL Jimmy Jörg hat für einen vollen Gabentisch gesorgt.

zösischen Chamonix das linke Wadenbein brach und dann dennoch an den Start ging – mit eingegipstem Bein, über das er eine Plastiktüte gestülpt hatte.

Bei einem Rückwärtssalto passierte es: Waldvogel stürzte und knallte mit seinem Gips auf den harten Schnee. Ernsthaft verletzt hat er sich nicht zusätzlich, aber seine WM-Chancen waren natürlich geschmolzen...

Apropos «schmelzen»: Am Apéro, offeriert von Seniorencaptain Denis Chappuis, schmolz ein leckerer Raclette-Käse über die Pappsteller und machte Appetit auf die nächste Ausgabe des Linkshänderevents. Das Datum ist denn auch bereits fix. Jimmy's Lefty Turnier Nummer 16 wird am Freitag, 4. August, über den Ybriger Parcours gehen. ✂

EINMALIGER PREIS

Jürg Maag kann mit Begleitung eine Woche Ferien im Engadiner Park Hotel Margna in Sils-Baselgia machen.



TIERISCHER SPASS Es wäre doch gejault, wenn ein Hund so einen Golfball nicht auf Anhieb «einlochen» würde, dachte sich wohl dieser Vierbeiner.